



Fotos: Hubert Berger

Für die Musik verantwortlich: Drummond Walker (li.). Auslosung mit Barbara Maier, Peter Esterl und Renate Maier (von li.)

Über 500 Beteiligte beim Spiel um Leben, Leid und Tod ab 26. Mai

Der Auftakt zur Passion in Erl

In Erl beginnt nach sechs Jahren Pause wieder die Passionsspielzeit. Rund jeder dritte Einwohner der 1500 Seelen Gemeinde stellt sich für das Spiel um Leben, Leid und Tod ehrenamtlich zur Verfügung. Auch heuer wird durch Regisseur Markus Plattner der Text der Jubiläumspassion von Felix Mitterer inszeniert.

Der Pflichtschullehrer Peter Esterl zeichnet für die aktuelle Inszenierung der über 400 Jahre alten Passionsspiele Erl erstmalig als Projektleiter verantwortlich: „Über 500 Menschen jeglichen Alters bereiten sich schon seit gut einem Jahr in ihrer Freizeit in verschiedenen großen und kleineren Rollen für die ab Mai bis

Oktober stattfindenden Passionsspiele vor.“ Im traditionsreichen Spiel, das 1613 seine Premiere erlebte, dürfen bis heute nur Personen die aus Erl stammen oder dort leben, mitwirken.

Esterl erarbeitete aus hunderten freiwilligen Meldungen ein Konzept für die Rollenverteilung, welches dann im Passionsspielkomitee be-

sprochen und abgesegnet wurde.

Neu ist, dass es in Doppelbesetzung neun Hauptrollen (Jesus, Maria, Maria Magdalena, Petrus, Judas, Kaiphas, Hannas, Pontius Pilatus und Herodes) gibt. Dadurch kann Regisseur Markus Plattner mit zwei unterschiedlichen Schlüsselrolenteams dramaturgisch unterschiedlich proben und arbeiten.

Mit Drummond Walker konnten die Passionsspiele einen neuen musikalischen Leiter gewinnen. Der 60-jährige Schotte hat sich

schon als Chorleiter in unseren Breiten einen Namen gemacht. Schwer begeistert ist er von der Kraft der Erler für ihre Passion: „Mein Job ist es dieses grandiose Spiel mit der Musik von Wolfram Wagner unterstützen zu dürfen.“

Zufrieden ist auch der Obmann des Passionsspielvereins Johann Dresch, da mit 25.000 Karten bereits die Hälfte des Kontingentes verkauft ist. Vom 26. Mai bis zum 5. Oktober kann man jeweils Samstag und Sonntag die Erler und ihre Passion erleben. H. Berger



Bereits 17 Proben fanden im Passionsspielhaus Erl statt

Präsentation der Kulturzeitschrift:

„Quart“ im Visier

Die zwei neuesten Bände der Tiroler Kulturzeitschrift „Quart“ werden am 4. Februar in der Stadtbibliothek Innsbruck (Beginn 19 Uhr) vorgestellt. Quart Nr. 31 ist bereits erschienen. Auf www.quart.at kann die Ausgabe eingesehen werden. Die Nr. 32 liegt druckfrisch auf und ist

wieder eine „Quartessenz“ – eine Auswahl aus 7 Jahren Quart! Chefredakteur Andreas Schett gibt bei der Präsentation Einblicke in das visuelle Basiskonzept von Quart. Außerdem sind die von Susanne Kircher-Liner für das Cover Nr. 32 hergestellten Gemälde im Original zu sehen.